

Ein Elektrobus-Konzept für Wuppertal

08.06.2017 10:48 | Wie könnte ein Elektrobusnetz in Wuppertal aussehen

Anlässlich der aktuellen Diskussion um die Seilbahn in Wuppertal wird als Alternative immer wieder die Einführung eines E-Bus-Systems vorgeschlagen, wobei dieses von Seiten der Seilbahngegner immer als grundsätzlich günstiger beworben wird, ohne dass hierzu eine Systemauswahl getroffen, eine Einführungsstrategie beschrieben oder gar ein Zielnetz definiert wird.

Als uneingeschränkte Seilbahn-Befürworter und zugleich systemoffene Fahrgastvertreter sehen wir uns daher veranlasst, das Projekt Elektrobus etwas konkreter zu betrachten.

Natürlich stellt das in der Anlage vorgestellte Ergebnis nur eine Momentaufnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt dar, deren Ergebnis die sich durch weitere Fortschritte in der Batterietechnik und beim automatisierten Fahren künftig durchaus verschieben kann.

Für Hinweise und Anregungen sind wir dankbar.

 [170517_E-Bus.pdf \(1,3 MiB\)](#)

Kommentare

Kommentar von Mionskowski | 08.06.2017

Eine Stadt in der Größe Wuppertals sollte ernsthaft über die Wiedereinführung der Strassenbahn nachdenken. Potential wäre genug da. Der jetzige Zustand ist untragbar. Oder zumindest das Obussystem mit Solingen verbinden und sich nicht gegenseitig behindern oder warum ist die Schleife in Vohwinkel nicht mehr für historische Obusse nutzbar? Ein Mitarbeiter der SWS äußerte den Verdacht, man sei neidisch auf Solingens moderne Obusflotte und gönnt es dem Nachbarn deshalb nicht mehr, mit den historischen Obussen bis Vohwinkel zu fahren. Das sei dahingestellt, dass Wuppertals Verkehr jedoch in

der jetzigen Form rüeckstaendig ist, wird wohl nicht von der Hand zu weisen sein.

Kommentar von Bjalle | 09.06.2017

Wuppertal sollte generell mal darüber nachdenken alles dafür zu tun die alte Kohlenbahn nach Hattingen wieder zu reaktivieren. Diese Strecke würde die beiden Städte inklusive Teile Bochums und Essens deutlich näher zusammenrücken lassen und einen größeren Teil des Umlandes an Wuppertal anbinden u.a. Sprockhövel.

Die derzeit angebotenen Busverbindungen sind eine absolute Zumutung, weshalb viele Pendler gar nicht erst darüber nachdenken den ÖPNV zu nehmen. Von Hattingen, Bochum nach Essen sieht das ganz anders aus. Die erhaltene S3 ist Morgens und abends bis zum Bersten mit Pendlern gefüllt.

Einen Kommentar schreiben